

Trends in der Fondsbranche 2017

Anbieter setzen auf Aktien Nordamerika



Scope Analysis hat 57 Fondsgesellschaften zur ihren Absatzerwartungen befragt. Das Ergebnis: Die Erwartungen an Aktien- und Mischfonds sind zwar hoch – verglichen mit der Vorjahresumfrage jedoch rückläufig. Für Rentenfonds bleiben die Aussichten trüb.

Hohe Absatzerwartungen an Aktien- und Mischfonds

Rund 85% der befragten Fondsanbieter schätzen das Absatzpotenzial von Aktienfonds für 2017 als gut oder sehr gut ein. Zum Vergleich: Bei Rentenfonds beurteilten lediglich rund 35% das Absatzpotenzial ähnlich optimistisch.

Im Vergleich zur Vorjahresumfrage fällt auf, dass der Vorsprung von Aktien- gegenüber Rentenfonds schmilzt. Vor einem Jahr beurteilten noch 96% der Umfrageteilnehmer das Umsatzpotenzial von Aktienfonds als gut oder sehr gut. Die Einschätzung zu Rentenfonds lag hingegen mit 32% auf einem ähnlichen Niveau wie in diesem Jahr.

Auch Mischfonds erfreuen sich weiter großer Beliebtheit bei Produkthanbietern – 80% der Befragten sehen für 2017 gutes oder sehr gutes Absatzpotenzial. Auch hier ist jedoch gegenüber der Vorjahresumfrage ein signifikanter Rückgang zu verzeichnen. Vor einem Jahr beurteilten 99% das Absatzpotenzial positiv.

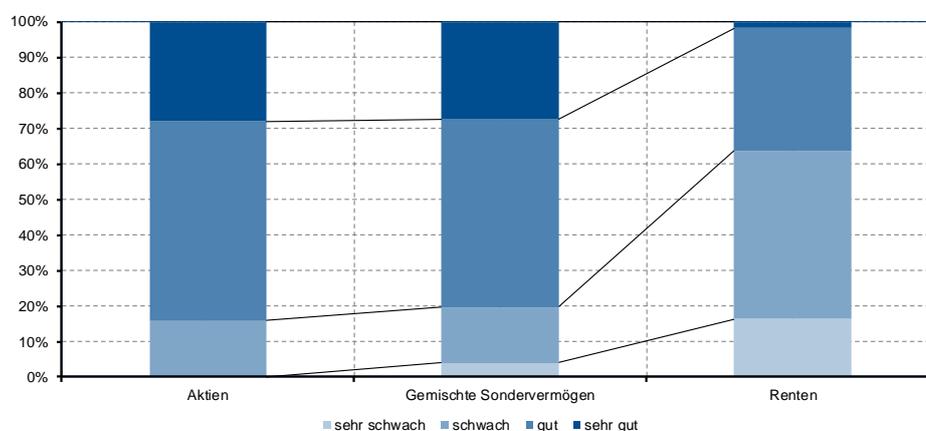
Aktienmärkte: Anbieter setzen auf Nordamerika und Asien

Die mit dem höchsten Absatzpotenzial assoziierte Aktienkategorie ist Nordamerika. Vier von fünf der befragten Anbieter bewerten das Potenzial für 2017 als gut oder sehr gut. In den Einschätzungen des Absatzpotenzials einzelner Aktienkategorien verschieben sich die Akzente von Europa und Japan nach Nordamerika und Asien (exkl. Japan).

Rentenfonds: Aussichten für „Inflation Linked“ stark verbessert

Bei Rentenfonds hat die Strategie „Inflation Linked“ einen deutlichen Zuwachs positiver Absatzerwartungen im Vergleich zu den Erwartungen für 2016 erfahren können. Knapp 60% aller Befragten sehen ein gutes bis sehr gutes Absatzpotenzial. Das ist ein Zuwachs um 34 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.

Abbildung 1: Wie schätzen Sie Ihr Absatzpotenzial für die nachstehenden Asset-Klassen im Jahr 2017 ein?



Quelle: Scope Analysis, Umfrage unter 57 Fondsgesellschaften; Befragungszeitraum 05.12. bis 21.12.2016.

Analyst

Daniel Burgmann
+49 69 6677389 30
d.burgmann@scopeanalysis.com

Business Development

Christian Michel
+49 69 6677389 35
c.michel@scopeanalysis.com

Presse / Redaktion

André Fischer
+49 30 27891 147
an.fischer@scopeanalysis.com

Scope Analysis GmbH

Lennéstraße 5
10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scopeanalysis.com
www.scopegroup.com

Bloomberg: SCOP

Hohe Umsatzerwartungen an Aktien- und Mischfonds

Die von Scope Analysis befragten Fondsanbieter erwarten im Jahr 2017 mit Aktienfonds den höchsten Umsatz. Nahezu 85% schätzen das Absatzpotenzial als gut oder sehr gut ein. Zum Vergleich: Bei Rentenfonds beurteilen lediglich rund 35% das Absatzpotenzial ähnlich optimistisch.

Niedrigzinsumfeld schmälert die Attraktivität von Rentenfonds

Die Erklärung für die unterschiedliche Einschätzung der beiden Asset-Klassen liegt auf der Hand: Das anhaltende Niedrigzinsumfeld schmälert die Attraktivität von Rentenfonds deutlich.

Dennoch: Im Vergleich zur Vorjahres-Umfrage fällt auf, dass der Vorsprung von Aktien gegenüber Rentenfonds schmilzt. Vor einem Jahr beurteilten noch 96% der Umfrageteilnehmer das Umsatzpotenzial von Aktienfonds als gut oder sehr gut. Die Einschätzung zu Rentenfonds lag hingegen auf einem ähnlichen Niveau wie in diesem Jahr.

Eine Erklärung für die leicht rückläufige Einschätzung zu Aktienfonds ist das mittlerweile hohe Bewertungsniveau zahlreicher Aktienmärkte. Insbesondere die Jahresend rally 2016 hat viele Aktien spürbar verteuert. Dies hemmt die Bereitschaft, in Aktienmärkte zu investieren.

Auch Mischfonds erfreuen sich weiter großer Beliebtheit bei Produkthanbietern – 80% der Befragten sehen für 2017 gutes oder sehr gutes Absatzpotenzial. Auch hier ist jedoch gegenüber der Vorjahresumfrage ein signifikanter Rückgang zu verzeichnen. Vor einem Jahr beurteilten 99% das Absatzpotenzial positiv.

„Liquid Alternatives“ und „Absolute Return“ mit großem Potenzial

Neben Aktien- und Mischfonds sehen die befragten Fondsgesellschaften auch bei „Liquid Alternatives“ und „Absolute Return“ Fonds großes Potenzial für 2017 – mehr als 80% bewerten das Umsatz-Potenzial als gut oder sehr gut. (Siehe dazu auch die Scope Publikation zu [Liquid Alternatives](#))

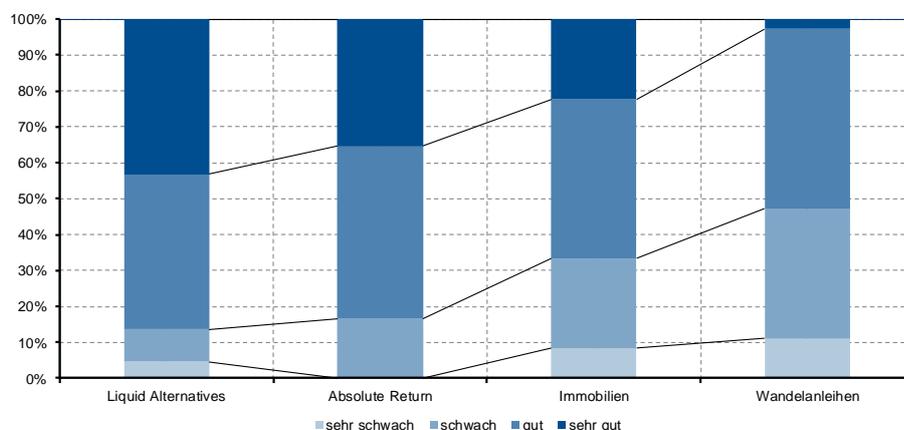
Offene Immobilienfonds mit weiteren Mittelzuflüssen

Nachdem offene Immobilienfonds bereits im Vorjahr Rekordzuflüsse verzeichneten und die Kapitalzuflüsse zum Teil begrenzen mussten, ist auch der Ausblick auf 2017 positiv: Zwei Drittel der Anbieter beurteilen das Absatzpotenzial als gut oder sehr gut.

Inhaltsverzeichnis

- Hohe Umsatzerwartungen an Aktien- und Mischfonds2
- „Liquid Alternatives“ und „Absolute Return“ mit großem Potenzial2
- Aktienmärkte: Anbieter setzen auf Nordamerika und Asien3
- Rentenfonds: Aussichten für „Inflation Linked“ stark verbessert.4
- Zur Umfrage5

Abbildung 2: Wie schätzen Sie Ihr Absatzpotenzial für die nachstehenden Asset-Klassen im Jahr 2017 ein?



Quelle: Scope Analysis, Umfrage unter 57 Fondsgesellschaften; Befragungszeitraum 05.12. bis 21.12.2016

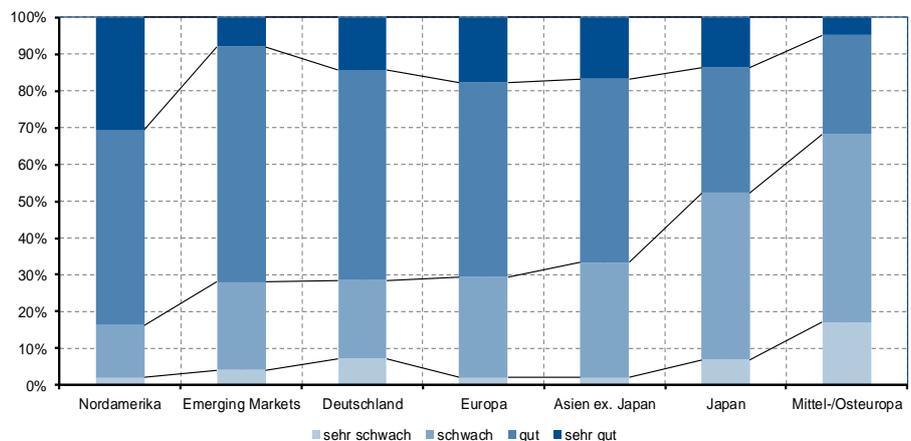
Trot Trump: Nordamerika mit größtem Zuwachs

Aktienmärkte: Anbieter setzen auf Nordamerika und Asien

Die mit dem höchsten Absatzpotenzial assoziierte Aktienkategorie ist Nordamerika. Vier von fünf der befragten Anbieter bewerten das Potenzial für 2017 als gut oder sehr gut. Das Gegenstück bilden Aktienfonds mit dem Fokus Mittel-/Osteuropa. Nicht einmal jeder Dritte Anbieter stuft das Absatzpotenzial hier positiv ab.

Jeweils mehr als 70% der befragten Fondsgesellschaften halten Europa, Deutschland und die Emerging Markets für Aktienkategorien mit sehr guten oder guten Absatzmöglichkeiten.

Abbildung 3: Wie schätzen Sie Ihr Absatzpotenzial für die nachstehenden Aktienkategorien im Jahr 2017 ein?

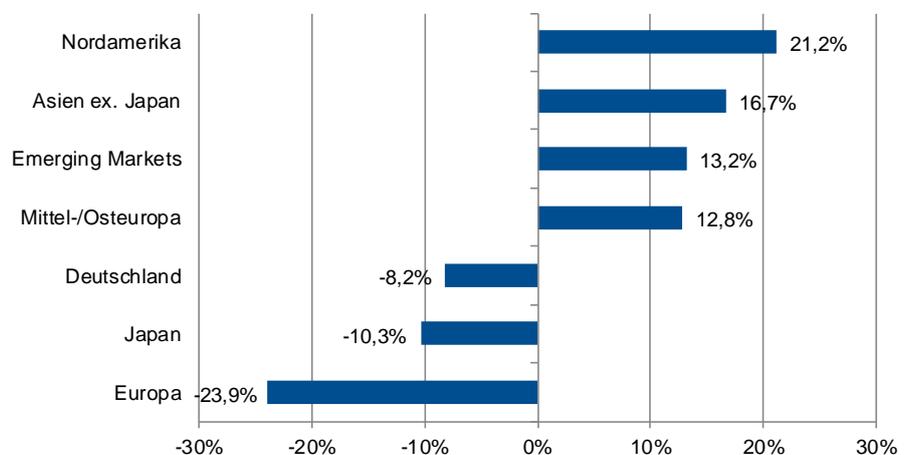


Quelle: Scope Analysis, Umfrage unter 57 Fondsgesellschaften; Befragungszeitraum 05.12. bis 21.12.2016

Aktienkategorie Europa verliert in der Gunst der Anbieter massiv

Eine deutlich Verschiebung zeigt sich im Vergleich mit dem Vorjahr: In den Einschätzungen des Absatzpotenzials einzelner Aktienkategorien verschieben sich die Akzente von Europa und Japan nach Nordamerika und nach Asien (exkl. Japan). Die nachfolgende Grafik zeigt auf, um wie viele Prozentpunkte sich die positiven Einschätzungen – also „sehr gut“ und „gut“ – gegenüber der Vorjahresbefragung verschoben haben.

Abbildung 4: Veränderung in der Einschätzung des Absatzpotenzials für die nachstehenden Aktienkategorien (Trends 2016 vs. Trends 2017)*



Quelle: Scope Analysis, Umfrage unter 57 Fondsgesellschaften; Angabe in Prozentpunkten.

Rentenfonds: Aussichten für „Inflation Linked“ stark verbessert

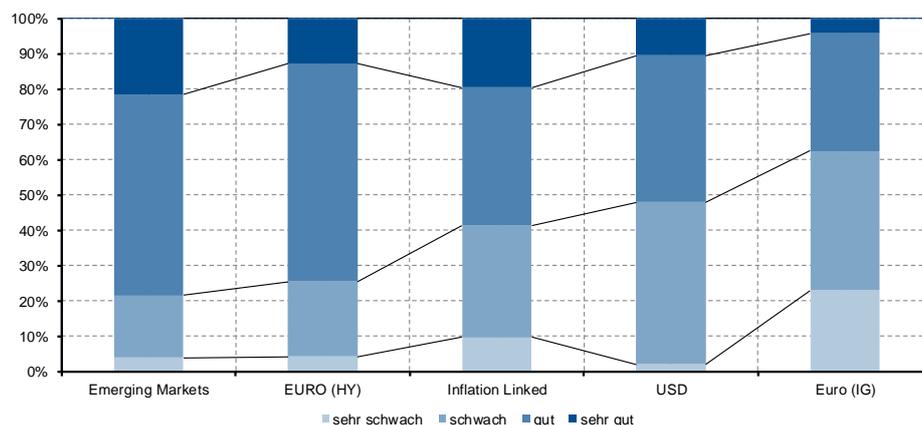
Bei Rentenfonds hat die Strategie „Inflation Linked“ einen deutlichen Zuwachs positiver Absatzerwartungen im Vergleich zu den Erwartungen für 2016 erfahren können. Knapp 60% aller Befragten sehen ein gutes bis sehr gutes Absatzpotenzial. Das ist ein Zuwachs um 34 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich.

Reale Inflationsgefahren am Horizont

Hinter dieser Entwicklung steht die zunehmende Sorge zahlreicher Investoren vor steigender Inflation. Vor allem in den USA ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung positiv. Es herrscht faktisch Vollbeschäftigung. In Verbindung mit dem nach wie vor nicht erfolgten Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik sehen viele Investoren reale Inflationsgefahren.

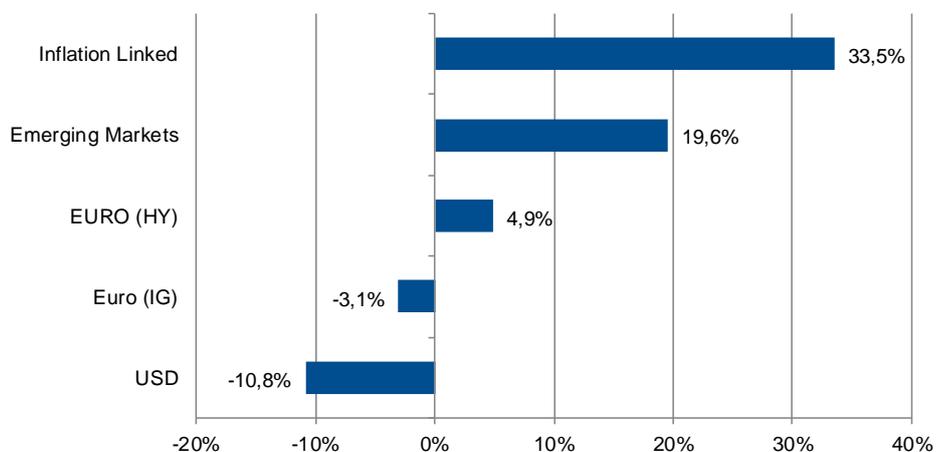
Emerging Markets sind in den Einschätzungen der Fondsgesellschaften ebenfalls wieder stärker in den Fokus gerückt. Rund 78% bescheinigen dieser Rentenstrategie ein gutes oder sehr gutes Absatzpotenzial. Ein Jahr vorher waren es nur 58%.

Abbildung 5: Wie schätzen Sie Ihr Absatzpotenzial für die nachstehenden Rentenstrategien im Jahr 2017 ein?



Quelle: Scope Analysis, Umfrage unter 57 Fondsgesellschaften; Befragungszeitraum 05.12. bis 21.12.2016

Abbildung 6: Veränderung in der Einschätzung des Absatzpotenzials für die nachstehenden Rentenstrategien (Trends 2016 vs. Trends 2017)*



Quelle: Scope Analysis, Umfrage unter 57 Fondsgesellschaften, Angabe in Prozentpunkten.



Trends in der Fondsbranche 2017

Anbieter setzen auf Aktien Nordamerika

Fast jeder zweite Umfrage-Teilnehmer mit AuM von mehr als 200 Mrd. Euro

Zur Umfrage

Die Umfrage zum Thema „Trends in der Fondsbranche“ wurde im Dezember 2016 von der Scope Analysis – ehemals FERI EuroRating Services – durchgeführt. Daran nahmen 57 Fondsgesellschaften teil. 44 Prozent der teilnehmenden Fondsgesellschaften verfügen über mehr als 200 Milliarden Euro Assets under Management. Knapp 90 Prozent der befragten Fondsgesellschaften verfolgen einen aktiven Management-Stil. Zur Erhebung wurde jeweils ein Fragebogen an die Fondsgesellschaft verschickt. Die Umfrage wird seit 2009 regelmäßig durchgeführt.



Trends in der Fondsbranche 2017

Anbieter setzen auf Aktien Nordamerika

Scope Analysis GmbH

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin

Phone +49 30 27891 0

London

Suite 407
2 Angel Square
London EC1V 1NY

Phone +44 20 3457 0444

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main

Phone +49 69 66 77 389 0

Madrid

Paseo de la Castellana 95
Edificio Torre Europa
E-28046 Madrid

Phone +34 914 186 973

Paris

21 Boulevard Haussmann
F-75009 Paris

Phone +33 1 53 43 29 89

info@scopeanalysis.com

www.scopegroup.com

Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

© 2017 Alle Rechte vorbehalten. Scope Analysis GmbH ist keine Ratingagentur im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 über Ratingagenturen in der Fassung der Änderungsverordnungen (EU) Nr. 513/2011 und (EU) Nr. 462/2013 (zusammen die „Ratingagenturen-Verordnungen“) und ist nicht als Ratingagentur im Sinne der Ratingagenturen-Verordnungen registriert. Ratings von Asset Management Companies, Investment Fonds und Zertifikate Emittenten sind kein Rating im Sinne der Ratingagenturen-Verordnungen und können daher von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen, Versicherungsunternehmen, Rückversicherungsunternehmen, Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung, Verwaltungs- und Investmentgesellschaften, Verwaltern alternativer Investmentfonds und zentralen Gegenparteien nicht für aufsichtsrechtliche Zwecke verwendet werden. Die von der Scope Analysis GmbH verfassten Ratings sind keine Empfehlungen für den Erwerb oder die Veräußerung von Investmentvehikeln und beinhalten kein Urteil über den Wert oder die Qualität des Investmentfonds, der Zertifikate Emittenten und der Management Companies. Die Scope Analysis GmbH hat alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, um zu gewährleisten, dass die den Ratings zugrunde liegenden Informationen von ausreichend guter Qualität sind und aus zuverlässigen Quellen stammen. Scope Analysis GmbH hat aber nicht jede in den Quellen genannte Information unabhängig überprüft. Die Scope Analysis GmbH erstellt mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihr unabhängiges und objektives Rating zu einem bestimmten Stichtag, an dem das Rating erteilt wird. Daher sind künftige Ereignisse als ungewiss anzusehen. Deren Vorhersage beruht dabei auf Einschätzungen, so dass ein Rating keine Tatsachenbehauptung darstellt, sondern lediglich eine Meinungsäußerung, die sich anschließend auch wieder ändern und in einem geänderten Rating niederschlagen kann. Scope Analysis GmbH haftet folglich nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Das Rating sollte von den beteiligten Akteuren nur als ein Faktor im Rahmen der Anlageentscheidungen betrachtet werden und kann eigene Analysen und Bewertungen nicht ersetzen. Das Rating stellt somit nur eine Meinung zur Qualität dar und beurteilt unter keinem Umstand das Rendite-Risiko-Profil eines Investments und trifft auch keine Aussage dahingehend, ob die beteiligten Akteure einen Ertrag erzielen, das investierte Kapital zurückerhalten oder bestimmte Haftungsrisiken durch die Beteiligung an einem Investment eingehen. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Analysis GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.